

Lokale Firmen ins Rampenlicht rücken

Die Schwarzachtalmesse 2015 in Neunburg bietet Betrieben aus der Region am 25./26. April vor Ort ein ideales Forum.

02. Dezember 2014 15:00 Uhr Mittelbayerische Zeitung



Bürgermeister Martin Birner (links) würdigte das Engagement des Messteams für die regionale Wirtschaft. Foto: ghp

NEUNBURG. „Der erste Schritt ist gemacht“, informierte Peter Scheitinger, am vergangenen Samstag über die 11. Schwarzachtalmesse am 25. und 26. April 2015. Die erste Anmeldewelle der beteiligten Firmen und Akteure sei verarbeitet, es können aber noch Stände gebucht werden. Der Vorsitzende des Vereines Schwarzachtalmesse, freute sich beim Pressegespräch im Restaurant „Mundart“ über das rege Interesse der einheimischen und überregionalen Aussteller. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und der Messeplan von Monika Haimerl zeigte das gesamte Areal mit den belegten Abschnitten in der Halle und auf dem Außengelände.

Die Grundidee der Schwarzachtalmesse sei nach wie vor, den regionalen Unternehmen eine Plattform zu bieten, auf der sie sich präsentieren können, erklärte Scheitinger. Im Zeitalter des Internets sei es umso wichtiger, die Bevölkerung zu informieren, dass es vor Ort Firmen mit

Know-how und hoher Produktqualität gibt. Diesem Grundsatz sei der Messeverein auch 2015 treu geblieben.

Die Preise wurden nicht erhöht und der Eintritt ist wieder frei. Das Komplettpaket für einen Messestand beträgt 384 Euro netto für zwölf Quadratmeter. Darin enthalten sind Werbung, Strom, WLAN und Teppich. „Die Firmen können kommen und einfach einräumen“, forderte das Messteam auf. „Wir wollen den Scheinwerfer auf die einheimische Wirtschaft richten“, fasste Scheitinger zusammen. Das ganze Gelände, mit Halle, Zelt und Freiflächen wird frei zugänglich sein, zeigte Monika Haimerl auf ihrem Messeplan. Es wird ein Rahmenprogramm geben und die Ausstellerflächen werden sich mit Verköstigungsständen abwechseln.

Erna Häusler informierte über das Rahmenprogramm. Mit dabei sind wieder die Schülerbands, die Stadtkapelle und die Hussiten. Das beliebte Weißwurstfrühstück mit Musik ist für den Sonntagvormittag angesetzt. Was es für die kleinen Messebesucher gibt, zählte Brigitte Hörl-Braun auf. Sie können sich bei Schminken, Ponyreiten, Kutschenfahren oder auf dem Kinderkarussell vergnügen. Antonia Scheitinger und Monika Becher wiesen auf den wohl wichtigsten Aspekt der Messe hin, die Jobbörse. Es wird Firmen die Gelegenheit geboten, ihre Ausbildungsberufe vorzustellen und Jugendliche können hier eine Lehrstelle finden.

Großes Lob zollte Bürgermeister Martin Birner dem Messteam und bedankte sich dafür, dass die Schwarzachtalmesse in gewohnter Manier 2015 wieder über die Bühne geht. „Das ist Euer Verdienst“, sagte Birner und sagte die Unterstützung der Stadt zu. Die Schwarzachtalmesse habe sich weit über die Grenzen von Neunburg hinaus einen Namen gemacht und habe große Ausstrahlungskraft. „Gerade die jungen Leute profitieren auf dem Bildungssektor und bei der Berufswahl von Eurem Angebot“, sagte Birner. Die Verantwortlichen hoffen auf einen guten Verlauf der 11. Schwarzachtalmesse und erwarten noch Anmeldungen für Stände. Als nächste Schritte folgen das Schirmherrenbitten und ein Vorsprechen bei Bürgermeister Birner, der bereits als Ehrenschildherr zugesagt hat. (ghp)